



streets

Hilfe für Straßenkinder e.V.

streets e.V. ■ Dyrotzer Str. 53a ■ 13583 Berlin

Postadresse:

Stefan Bubbenzer
Dyrotzer Straße 53a
13583 Berlin

info@streets.de

**An alle
Mitglieder, Förderer und Freunde**

Ansprechpartner
Johannes Meier

Telefon
(05665) 406842

E-Mail
meier@streets.de

Datum
22.12.2004

Rundbrief zum Jahresende 2004

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Vielleicht noch gerade rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest kommt nun mal wieder unser kleiner Jahresrückblick in Sachen streets e.V. Das ist ja nun schon fast zur Routine geworden – immerhin gibt es uns jetzt seit beinahe 5 Jahren... Dafür möchten wir Euch unseren herzlichen Dank aussprechen!

Projektpartner

Infos auf unserer Homepage unter www.streets.de/neuprojekt.html

Danken dürfen wir auch im Namen unserer Projektpartner in Südafrika, deren Arbeit wir dieses Jahr wieder finanziell, ideell und personell (durch die Vermittlung von Volunteers) unterstützen konnten.

Das Kinderheim Thusong in Kimberley wächst und gedeiht nach wie vor, inzwischen leben dort über 150 Kinder und Jugendliche! Ein wirklicher Grund zur Freude kann dies aber natürlich nicht sein, denn dies zeigt eben auch, dass die soziale Not in Südafrika noch immer viele Kinder aus den Familien auf die Straße treibt. Dennoch ist es ermutigend zu sehen, wie ein echtes Grass-Root-Projekt wie Thusong, dass ja ursprünglich allein von Rebecca und Martin Tsiane ins Leben gerufen worden ist, so gute und erfolgreiche Arbeit leisten kann. Inzwischen betreibt Thusong vier verschiedene Häuser, die z.T. in unmittelbarer Nachbarschaft liegen. Martin und Rebecca werden von einer Sozialarbeiterin und mehreren, größtenteils ehrenamtlichen HelferInnen bei der täglichen Arbeit unterstützt. Noch immer funktioniert das Zusammenleben in diesem außergewöhnlichen Kinderheim ähnlich wie in einer Großfamilie. **streets e.V.** ermöglichte in diesem Jahr u.a. die Einrichtung einer Telefonanlage, mit denen die Häuser untereinander besser zu erreichen sind.

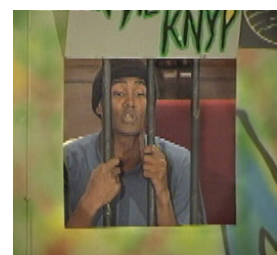


CRED (Creative Education for Youth at risk) in Kapstadt engagiert sich weiterhin schwerpunktmäßig in der Betreuung und Förderung inhaftierter Kinder und Jugendlicher, die ebenfalls mehrheitlich aus dem Milieu der Straßenkinder stammen. Hinzu gekommen sind soziale Projekte, die vor Ort in den Township-Communities präventive Arbeit leisten. **streets e.V.** unterstützte Cred im zurückliegenden Jahr durch ein in eigener Trägerschaft durchgeführtes Projekt:

P.A.T. – Pre-Trial-Awareness-Training

Infos auf unserer Homepage unter www.streets.de/pat.html

Erstmalig seit bestehen unseres Vereins haben wir uns mit P.A.T. an die **Realisierung eines Projekts in eigener Trägerschaft** herangewagt! In Zusammenarbeit mit der Berliner Juristin Kristina Müller-Kuckelberg und CRED entstand das Konzept zu einem auf Theaterpädagogik basierenden Aufklärungs-Projekt, das die inhaftierten Kinder und Jugendlichen über ihre Rechte sowie das Prozedere bei den ihnen bevorstehenden Gerichtsverhandlungen informieren sollte. Eine obligatorische Jugend-Gerichtshilfe mit Pflichtverteidiger etc. gibt es in Südafrika nicht, weshalb viele Jugendliche ohne Rechtsbeistand und mit völlig unzureichendem Wissen über Verhaltensregeln, Sprachgebrauch und ihre Rechte in die Verhandlungen gehen.



www.streets.de

Spendenkonto: 99 00 1 77 88 ■ Berliner Sparkasse ■ BLZ 100 500 00

Unser Projektantrag wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) genehmigt und wir erhielten eine Fördersumme von 15.000,-EUR bei einem zusätzlichen Eigenanteil von mindestens 5000,-EUR. Für ein gutes viertel Jahr wurde Kristina Müller-Kuckelberg im vergangenen Sommer von uns als Projektleiterin nach Kapstadt entsandt, wo sie mit Hilfe von professionellen Dramaturgen, Theaterpädagogen und Schauspielern ein Theaterstück entwickelte, das auf unterhaltsame und lehrreiche Art und Weise Standardsituationen vor Gericht aufzeigt und Handlungsoptionen darstellt. Auch der Umgang mit Konflikten sowie die präventive Vermeidung von Kriminalität und Gewalt werden von den Schauspielern thematisiert. Dieses Theaterstück wurde bereits mehrfach im Kapstädter Pollsmoor-Prison aufgeführt – direkt in den Gemeinschaftszellen und unter unmittelbarer Beteiligung der Jugendlichen. Weitere Aufführungen auch in anderen Gefängnissen oder Jugendheimen sind bereits angefragt und geplant.

Im November konnten wir in Berlin bei einer im Anschluss an die jährliche **streets Mitgliederversammlung** stattfindenden **Präsentationsveranstaltung** den Erfolg von P.A.T. feiern. Bei Sekt und Suppe berichtete Kristina von Ihren Erfahrungen, eine Videodokumentation vermittelte außerdem spannende Einblicke.

→ Ausschnitte der Videodokumentation gibt es unter www.streets.de/pat.html auf unserer Homepage zu sehen!



Volunteers

Infos auf unserer Homepage unter www.streets.de/neuvolo.html

Auch in 2004 haben wir wieder freiwillige Helfer in unsere Partnerprojekte vermittelt: **Julia** arbeitete für einige Monate im **Thusong Children Centre** in Kimberley mit und seit Oktober ist **Sandra** bei **CREC** in Kapstadt tätig. Anfragen von Volunteer-Interessenten erreichen uns inzwischen fast wöchentlich, allerdings zeigt sich in vielen Fällen, dass die Bewerber nicht das von uns geforderte Maß an Eigeninitiative aufzubringen bereit sind. Wir bemühen uns – auch im Interesse unserer Projektpartner – um eine sorgfältige Auswahl der Volunteer-Kandidaten. Unser Volunteer-Angebot verstehen wir grundsätzlich nicht als einseitige (besserwisserische?) Hilfsleistung von Europa nach Afrika, sondern vielmehr als eine Möglichkeit der gegenseitigen Horizonsweiterung.

→ Erfahrungsberichte unserer Volunteers könnt Ihr unter www.streets.de/neuerfahrung.html nachlesen!

Ausblick

Im nächsten Jahr wird streets e.V. erneut mit einem eigenen **Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover** dabei sein (25.-29. Mai 2005). Hierfür brauchen wir wieder freiwillige HelferInnen – bitte meldet Euch bei uns!

Angedacht ist außerdem eine **streets-Klausurtagung**: Ein Wochenende lang wollen wir uns dann mit verschiedenen Organisatorischen und Inhaltlichen Fragen bezüglich unserer Arbeit auseinandersetzen. Eine Einladung wird dann später verschickt werden, wenn Ort und Termin feststehen.

Gerne wollen wir auch in 2005 wieder ein **eigenes Projekt initiieren** und beantragen. Hiefür brauchen wir aber zusätzliche Spendengelder, da eine Projektförderung nur bei einem entsprechenden Eigenanteil genehmigt wird. (s.u.)

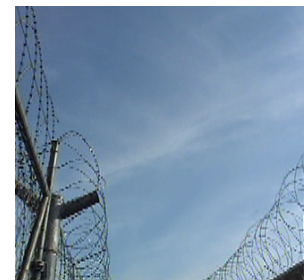
→ Ein Video der letzten Kirchentagsaktion könnt Ihr euch jetzt unter www.streets.de/neukita03.html anschauen!

Spenden

Online-Spendenformular unter www.streets.de/neuspenden.html

Wir möchten uns mit **zwei konkreten Spenden-Anliegen** an Euch wenden:

- Es liegt uns sehr am Herzen, dass die so erfolgreich begonnene Arbeit des P.A.T.-Projekts weiter fortgeführt werden kann: Das Theaterstück steht, die Schauspieltruppe ist eingespielt, das Interesse an weiteren Aufführungen ist groß. Aber jede Aufführung kostet natürlich Geld (Fahrkosten, Equipment, Honorare) – und zwar umgerechnet ca. 500,-EUR. Bitte helft uns, dass noch mehr inhaftierte Straßenkinder mit P.A.T. über ihre Rechte aufgeklärt und zu einem neuen Leben nach der U-Haft ermutigt werden können!
- Die erfolgreiche Durchführung des P.A.T.-Projekts hat uns ermutigt, auch in Zukunft eigene Projektideen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Südafrika zu initiieren. Dies ist nur Dank der öffentlichen Förderung durch das BMZ möglich (im Falle von P.A.T. erhielten wir 15.000,-EUR). Aber allein durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge unserer knapp 40 Mitglieder sind wir natürlich nicht in der Lage, den nötigen Eigenanteil von mindestens 5000,-EUR für ein sog. „Kleinprojekt“ aufzubringen. Wir bitten um Eure Hilfe!



Wir wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtsfest (sofern die Post den ein oder anderen Brief doch noch rechtzeitig zustellen wird?) und ein gutes neues Jahr!

Herzliche Grüße,


(Johannes Meier, 1. Vorsitzender streets e.V.)

PS: Bitte vergesst nicht, uns über Änderungen Eurer Adresse und/oder Bankverbindung zu informieren!